

Kreismusikschule feiert Vierzigsten

Rotenburg. Mit einer Probe ihres Könnens eröffneten die jungen Musikerinnen und Musiker des Kammerorchesters der Kreismusikschule unter der Leitung ihrer Lehrerin Birgit Gemander den Festakt zum 40jährigen Bestehen ihrer Schule.



Carsten Neubauer singt zur E-Gitarre „Music was my fist love“.

Schon hier sprang der Funke der Begeisterung für ihre Musik auf das Publikum über und man sah den konzentrierten Gesichtern zwar das Lampenfieber an, spürte aber auch den Stolz über ihr Können, das sich wirklich hören lassen konnte.

Der Schulleiter Tilman Purrucker konnte ein illustres Publikum begrüßen. Bundestagsabgeordnete wie Ralf Borngräber oder Gitta Connemann, Landtagsabgeordnete wie Reinhard Grindel oder Hans Heinrich Ehlen, Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, Sponsoren und Förderer der Musikschule, um nur einige zu nennen, waren der Einladung des Landrats Heinrich Luttmann und Tilman Purruckers gefolgt, um diesen 40-jährigen Geburtstag der Kreismusikschule zu feiern.

In seiner Begrüßung dankte Purrucker allen Politikern, den vielen Ehrenamtlichen und der finanziellen Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, ohne die das Bestehen der Musikschule über so lange Jahre gar nicht möglich gewesen wäre. Denn der 50%ige finanzielle Zuschuss der Landesregierung ist eine so genannte freiwillige Leistung, die als vermeintlich unter Umständen entbehrlich, nicht gesetzlich abgesichert ist.

Dass dies in Zeiten knapper Haushaltskassen ein ewiger Kampf ist, der nur durch den unermüdlichen Einsatz der Abgeordneten jeder politischer Couleur gewonnen werden kann, erklärt sich von selbst. In seinen Zukunftsträumen wünschte sich Purrucker eine verlässliche Finanzierung, die jeweils zu einem Drittel vom Land, von der Kommune und den Eltern abgesichert sein sollte.

Dass die Arbeit der Musikschule einen Bildungsauftrag erfüllt und vor allem in der Breitenarbeit, jedem Kind einen Zugang zur Musik ermöglicht, steht außer Frage.

Nachdem „Chorious“, der fröhliche Chor unter der Leitung von Martina von Ahsen, mit Liedern in englischer und französischer Sprache das Publikum begeistert hatte, ging auch der Landrat Hermann Luttmann in seinem Grußwort auf die Breitenarbeit der Schule ein und gab einen kurzen Abriss über ihre Geschichte. 1972 hat die Kreismusikschule in den Gebäuden der ehemaligen Landwirtschaftlichen Kreisberufsschule ihre Arbeit mit viel Enthusiasmus aufgenommen und ist seitdem mit nur drei Schulleitern ausgekommen.

Er bedankte sich bei dem anwesenden ehemaligen Schulleiter Peter Paulitsch, der fast 30 Jahre die Geschicke der Schule lenkte, bevor er 2004 die Leitung an Tilmann Purrucker übergab. Er hob besonders die Zusammenarbeit der Schule mit der Kontaktstelle Musik des Landkreises Rotenburg-Bremervörde hervor, die die Interessengemeinschaft aller Chor- und Musikvereinigungen im Landkreis ist und flächenmäßig ein Gebiet so groß wie das Saarland umfasst.

Hier befinden sich Posaunenchöre, Spielmannszüge, Jagdhornbläser, Chöre jeder Art, Blasmusik und Rock/Pop und Jazzgruppen unter einem Dach und fördern von Kleinkindern über Jugendliche bis hin zu Senioren das gemeinschaftliche musikalische und soziale Zusammensein.

Bevor die Bundestagsabgeordnete und Präsidentin des Landesverbandes deutscher Musikschulen, Gitta Connemann, ihren Festvortrag begann, verzauberte Sandra Schmitt mit virtuosan Harfenklängen die Zuhörer und stellte unter Beweis, dass die Musikschule von Anfängern bis hin zu solchen Meisterschülern wie sie, musikalische Begabungen fördert. Gitta Connemann erinnerte schmunzelnd zuerst an die Zeit von 1972 als Deutschland im Gegensatz zu heute Fußball-Europameister geworden war.

Den Abschluss der kleinen Feierstunde bildete der Ohrwurm von John Miles „Music was my first love“, arrangiert von dem stellvertretendem Schulleiter Gert Lueken und gesungen von Carsten Neubauer. (rk/hs)



Zahlreiche musikalische Darbietungen prägten den Festakt der Kreismusikschule. Fotos: rk/hs

Artikel vom 02.07.12 - 12:00 Uhr